

HORIZONTE

Nachrichten aus dem evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg

Ausgabe VIII

März 2008



Aus dem Inhalt:

Seite 2:

Grußworte

Seite 3:

Bezirkssynode

Seite 4:

Bezirkssynode

Seite 5:

Bezirkssynode

Seite 6:

Theaterabend

Hospizgruppe

Seite 7:

Termine EEB

Seite 8:

Termine

Bezirksjugend

Titelbild:

*Feldkreuz und -kanzel
auf dem Friedhof
Hirschlanden*

**Ihr habt nun Traurigkeit,
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.**

(Monatsspruch für März, Joh. 16,22)

Liebe Leserinnen und Leser,

dies Wort aus den Abschiedsreden Jesu zeigt uns, wie die Jünger aus der Zeit der leiblichen Nähe mit Jesus in die Zeit seiner geistigen Gegenwart geführt wurden. Der Gegenwart Jesu Christi inne werden bedeutet Freude. Die Freude, von der Jesus sprach, ist mehr als ein Lebensgefühl in natürlicher Daseinsfreude. Die natürliche Freude kommt aus einer ungestörten Gesundheit und erwächst aus dem Genuss des Lebens. Gesundheit und Wohlstand sind aber nicht allgemein und nicht die Grundlage des Glücks. Das sieht man oft an unglücklichen reichen Leuten. Sie haben - irdisch gesehen - alles was sie sich wünschen können, aber die Freude nicht. Friedrich v. Schiller sagte: „Des Lebens ungeteilte Freude ward keinem Sterblichen zuteil.“ Ein Sprichwort lehrt: „Der Welt Freude ist mit Bitterkeit gemischt.“ Das sind Erfahrungen und nüchterne Feststellungen. Im Abschiedsspruch Jesu geht es um eine Freude trotz dem Leid. Schiller nennt die Freude einen Götterfunken, eine Tochter des Himmlischen, ein Heiligtum. In seiner 9. Symphonie hat Ludwig van Beethoven die Worte vertont:

***„Freude, schöner Götterfunke, Tochter aus Elysium, wir betreten
feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.“***

Dichter und Musiker teilen uns die Botschaft mit: Die Freude kommt von Gott. Christen müssen darüber mehr wissen als die Welt. Es gibt eine höhere Freude, eine Freude, die nicht aufhört. Sie erwächst bei Jesus Christus. Er verhiess seinen Jüngern, die in der Trennung von ihm eine große Erschütterung erlebten, die himmlische Freude. Sie gilt den Jüngern aller Zeiten: „Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Ihr

R. Binder, Pfr.i.R.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen das Redaktionsteam von



Was ist eigentlich die Synode ?????

Die Synode ist das „Parlament“ des Kirchenbezirkes. In dieser Versammlung treffen sich die **gewählten** und die **berufenen** Mitglieder, um Entscheidungen für den Kirchenbezirk zu treffen. Der Kirchenbezirk wird geleitet vom Dekan, dem Bezirkskirchenrat und der Bezirkssynode.

Die Amtszeit der Synode beträgt sechs Jahre. Die Synode tagt öffentlich laut Gesetz einmal jährlich, im Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg meist zwei oder drei Mal pro Jahr.

In die Synode berufen sind folgende Synodenmitglieder:

Karl Kreß, Walldürn, als Vorsitzender; Rose Waschek, Osterburken, für die Frauenarbeit; Beate Gültig, Adelsheim, für die Bezirksjugendarbeit; Christa Häfner, Hohenstadt, für die Kindergärten; Klaus Dörzbacher, Boxberg, für die Prädikanten; Michael Jehle-Fischer, Buchen, für die Männerarbeit; Lydia Schulz, Ravenstein, für die Aussiedlerarbeit; Waltraud Kreß, Neunstetten, für die Kirchenmusik.

Mitglieder kraft ihres Amtes sind Schuldekan Martin Schwarz aus Mosbach und Militärpfarrer Christoph Sauer aus Walldürn.

Am **01. März 2008** fand die erste diesjährige Synode statt. Hauptthema waren Wahlen für verschiedene Ämter:

Als **Vorsitzender der Synode** wurde Pfarrvikar Karl Kreß aus Walldürn wiedergewählt. Als **stellvertretender Vorsitzender** wurde Klaus Dörzbacher, Prädikant aus Boxberg, wiedergewählt. Zur **Dekanstell-Stellvertreterin** wählten die Synodalen Frau Ulrike Schumann, Pfarrerin in Dainbach, Bobstadt und Sachsenflur. Als **Landessynodale** wurden Kai Tröger, Prädikant aus Sennfeld und Klaus Dörzbacher wiedergewählt. **Bezirksdiakoniepfarrer** ist künftig Karl Kreß und **Bezirksmännerpfarrer** ist weiterhin Ralf Krust aus Hardheim.

Im **Bezirksdiakonieausschuss** sind künftig vertreten: Edeltraud Britsch aus Schweigern, Traute-Rose Schleißmann aus Buchen, Pfarrerin Julia Ehret aus Ahorn-Buch, Katrin Weimer aus Rosenberg und Else Bruder aus Neunstetten sowie Pfarrer Ralf Krust aus Hardheim.

Bezirkssynode:

Dem **Bezirkkirchenrat** gehören künftig folgende Personen an: Michael Jehle-Fischer aus Buchen, Rose Waschek aus Osterburken, Edgar Groß aus Angeltürn, Ingeborg Bauch aus Bödigheim, Else Bruder aus Neunstetten, Dieter Häfner aus Eberstadt und Rosemarie Knoth aus Adelsheim. Hinzu kommen folgende Theologen:

Dekan Rüdiger Krauth, die Dekanstellvertreterin Ulrike Schümann, Schuldekan Martin Schwarz, Pfarrer Ralf Krust aus Hardheim und Pfarrvikar Karl Kreß aus Walldürn.

Aus den Kirchengemeinden sind aktuell folgende Personen in der Bezirkssynode vertreten:

Kirchengemeinde:	Synodale/r	Stellvertreter:
Adelsheim	Pf. Angelika Bless	
	Rosemarie Knoth	Gunhilt Kirner
Angeltürn	Edgar Groß	Werner Gerstberger
Bobstadt	Gertrud Flinner	Ingrid Hofmann
Bofsheim	Helga Märker	Heidi Griebaum
Bödigheim	Pf. Dankwart Moser-Feesche	
	Ingeborg Bauch	Birgit Sans
Boxberg-Wölchingen	Pf. Renate Hartwig od.	
	Pf. Wieland Bopp-Hartwig	
	Friedhelm Uhrig	Sybille Appel
Brehmen	Burkhard Behringer	Bernd Frank
Buch	Pf. Julia Ehret	
	Iris Gehringer	Gudrun Schmitt
Buchen	Pf. Irmtraud Fischer	
	Traute-Rose Schießmann	Klaus Dieter Heller
	Wolfgang Neuer	Friedrich Hogrefe
Dainbach	Pf. Ulrike Schümann	
	Rolf Wolpert	Klaus Frank
Eberstadt	Dieter Häfner	Elke Schwab
Epplingen	Margot Ebert	Ulrike Knörzer
Eubigheim	Julia Scholz	Gerlinde Mezler

Bezirkssynode:**Fortsetzung Synodenmitglieder:**

Hardheim-Höpfingen	Pf. Ralf Krust	
	Werner Baumann	Birgid Ott
Hirschlanden	Dekan Rüdiger Krauth	
	Reinhold Frank	Martin Storch
Hohenstadt	Volker Hettinger	Heinz Kistner
Korb	Hans Herrmann	Hildegard Trump
Krautheim	Eva Hinterthaler	Raisa Batesov
Leibenstadt	Walter Blum	Marcel Zimmermann
Lengenrieden	Traugott Weiland	Waltraud Strauß
Merchingen	Pf. Stefan Albert	
	Albert Gramling	Elisabeth Michels
Neunstetten	Pf. Richard Hohendorff	
	Else Bruder	Martina Nied
Oberschüpf	Manfred Meder	Birgit Kappes
Osterburken	Pf. Ulrich Müller-Froß	
	Eduard Weis	Sirikit Schuhmacher
Rosenberg	Katrin Weimer	Sigrid Nies
Sachsenflur	Vakant	Helmut Gundacker
Schillingstadt	Pf. Dr. Rudolf Landau	
	Elmar Wetterich	Elisabeth Müller
Schwabhausen	Marianne Weber	Albrecht Dünkel
Schweigern	Pf. Stefanie Nuß	
	Edeltraud Britsch	Irma Wild
Seckach	Maxi-Monika Thürl	Tanja König
Sennfeld	Pf. Walter Schnaiter	
	Kai Tröger	Ulrike Schwab
Sindolsheim	Pf. Angelika Schulze	
	Gerd Czapla	Roswitha Rauscher
Uiffingen	Heinz Vogt	Karin Menth
Unterschüpf	Pf. Dr. Heiner Kücherer	
	Joachim Waldecker	Christa Kistner
Walldürn	Peter Wieland	Klaus Hertner
Windischbuch	Anneliese Greiner	Gerlinde Hettenbach

„Oskar ist zehn Jahre alt. In wenigen Tagen wird er sterben. Oskar hat Leukämie. Seine Eltern sind verzweifelt und haben Angst über seinen Gesundheitszustand zu sprechen. Einziger Halt ist die Dame in Rosa, mit der Oskar über seine Ängste und Fragen sprechen kann. Sie rät ihm, sich an Gott zu wenden und ihm sein Herz auszuschütten. „Oma Rosa“ wie er sie nennt, rät ihm auch, sich jeden verbleibenden Tag wie zehn Jahre vorzustellen. So durchlebt Oskar ein ganzes Leben von der Geburt an: Kindheit, Pubertät, erste Liebe, Eifersucht, Midlife-Crises und das Alter.“ Autor der Geschichte „Oskar und die Dame in Rosa“ ist Eric-Emmanuel Schmitt.

Die Geschichte von Oskar und seiner Dame in Rosa ist Inhalt eines Solo-Theaterabends, den die Hospizgruppe Ahorn-Boxberg anlässlich ihres fünfjährigen Jubiläums veranstaltet.

Die Künstlerin Eva-Maria Admiral versteht es dabei meisterhaft, die verschiedenen Charaktere in der Geschichte um Oskar darzustellen. Kritiken bescheinigen ihr überzeugende Schauspielkunst, welche sie als langjähriges Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, bei den Salzburger Festspielen und bei den Wiener Festwochen erworben hat. Die von ihr dargestellten Szenen gehen unter die Haut und machen betroffen, sind aber gleichzeitig herzerfrischend komisch.

Der Theaterabend findet statt am

Sonntag, 20. April 2008
Evangelische Kirche Schweigern
Beginn: 19.30 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Eintritt: 8 Euro

Eintrittskarten (keine Platzkarten) können ab 01. April 2008 werktäglich in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr telefonisch bei Edeltraud Britsch, Tel. Nr.: 07930/6417 reserviert werden. Weitere Karten gibt es an der Abendkasse; die Kirche wird am Veranstaltungstag um 18.30 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung:

- ▶ **Tänze im Kirchenjahr – *Frühlingstänze***
Samstag, 29. März 2008, 14.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Rosenberg
Leitung: Beate Glauner, Meditationsleiterin Tanz.
- ▶ **„Reifeprüfung“ – Das Leben der **Frauen über 50 heute** ...**
Dienstag, 1. April 2008, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Boxberg
Leitung: Gardis Jacobus-Schoof, Erwachsenenbildnerin
- ▶ **Abschiedskuss und Abendgebet - Rituale in der Familie**
Dienstag, 8. April 2008, 20.00 Uhr, Kindergarten Uiffingen
Leitung: Gardis Jacobus-Schoof, Erwachsenenbildnerin
In Kooperation mit ev. Kindergärten im Raum Boxberg
- ▶ **Frühjahrsoase für Frauen „Perlen des Glaubens“**
Freitag, 18. April 2008, 18.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Boxberg
Leitung: Team der Frauen-Oase
- ▶ **Tagesfahrt zum Museum für Sepulkralkultur (Bestattungs-
kultur) in Kassel - Dauerausstellung zur Geschichte des Friedhofs
vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zusätzlich Sonderausstellung
zum Thema „Der alte Mensch“ .**
Samstag, 26. April 2008, 8.51 Uhr ICE-Fahrt ab Lauda / Würzburg,
Begleitung: Gardis Jacobus-Schoof u. Martin Schwarz, Schuldekan
Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. März 2008
In Kooperation mit dem ev. Schuldekanat Mosbach
- ▶ **Angst ist nicht das Letzte – Vortrags- und Gesprächsabend:
Sterben aus medizinischer und psychologischer Sicht**
Dienstag, 29. April 2008, 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Boxberg
Referentin: Dr. Elisabeth Trost, Leitende Oberärztin der Neurologie
im Caritaskrankenhaus Bad Mergentheim
In Kooperation mit der Hospizgruppe Ahorn-Boxberg

Infos und Anmeldungen bei der Ev. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber,
Boxberg, Telefon: 07930 2233 oder per E-Mail: eeb.od-tauber@web.de und
Fax: 07930 990938

IMPRESSUM:

Die Bezirkskirchenzeitung „Horizonte“ wird vom evangelischen Kirchenbezirk
Adelsheim-Boxberg herausgegeben.

Redaktionsteam: Dr. Rolf Binder, Wieland Bopp-Hartwig, Dieter Häfner, Marion
Knobloch, Dekan Rüdiger Krauth, Karl Kreß, Katrin Weimer, Thorsten Werth ; e-Mail-
Adresse: presse@adelsheim-boxberg.de , LOGO Titelblatt: Achim Frodl

Das bietet die Evangelische Bezirksjugend für Kinder und Jugendliche:



<p>25. März bis 29. März 2008</p>	<p>Gruppenleitung in der Jugendarbeit Grundkurs (Teil A) für alle Jugendlichen ab 15 Jahren, die in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind oder aktiv werden wollen. (→ zum Erwerb der Jugendleiter-Karte „Juleica“)</p>
<p>27. Juni bis 29. Juni 2008</p>	<p>Grundkurs (Teil B) für alle Jugendlichen, die den Grundkurs Teil A gemacht haben. beide Kurse in der Jugendherberge in Walldürn</p>

<p>11. April bis 13. April 2008</p>	<p>Aufbaukurs Thema: „Störenfriede in der Gruppe“ in der Jugendherberge in Walldürn für Jugendliche, die den Grundkurs besucht haben.</p>
---	--

<p>16. April 2008 19.30 Uhr</p>	<p>Bezirksvertretung (BV) in Eberstadt im Gemeindehaus</p>
---	---



<p>6. Juli 2008</p>	<p>Jungschartag „Daniel“ in Buchen (Frankenlandhalle)</p>
-------------------------	---

Sommerfreizeit in Norgaardholz an der Ostsee
4. bis 15. August 2008 – für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren
Es sind noch Plätze frei – vor allem für Mädchen!!

☒ Informationen bei Bezirksjugendreferentin Petra Gaubitz, ☎ 06291 1087